Helmut Qualtinger

Mir g'fallts jetzt wieder in Wien

Sketche
2D 3H

„Eine Atomkommission hamma, aber kan Weitblick!"

Ausgewandert trifft daheimgeblieben

Zwei Freundinnen, wobei die eine mit ihrem Mann ausgewandert ist, sitzen in einem Vorgarten eines Wiener Gasthauses und erinnern sich alter Zeiten. Nach einiger Zeit kommen dann auch ihre zwei Ehemänner, die sich aber in die Haare geraten. Letztlich stellt sich heraus, dass einer von ihnen mit dem Ober des Gasthauses in der Strafanstalt Karlau gesessen ist.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.